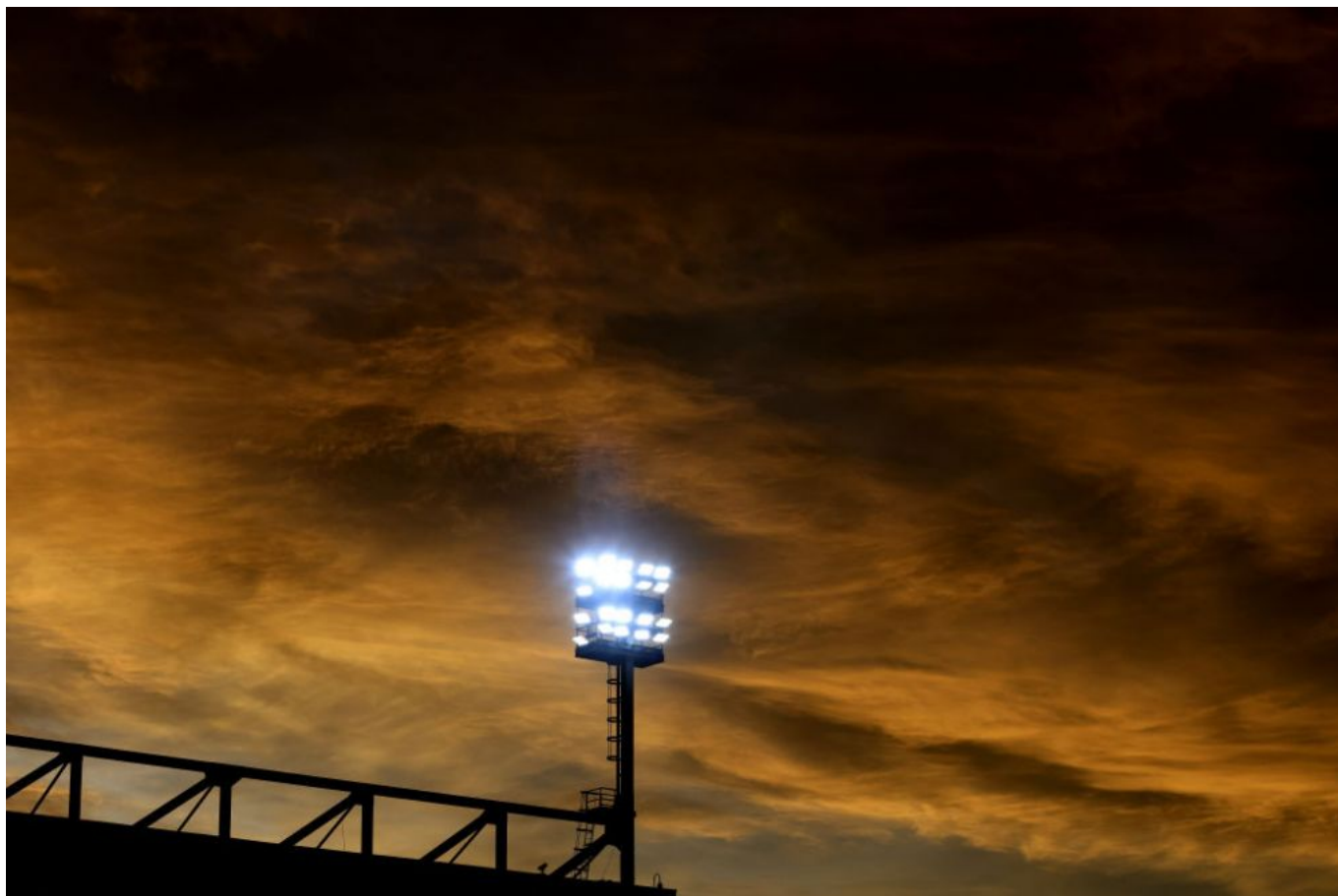


12.02.2024 13:36

Herren

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 16. Spieltag



© Getty Images

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 16. Spieltag

Tabellenführer VFC Plauen dominiert Motor Marienberg mit 6:0 +++ Einheit Wernigerode überwindet den VfL Halle 96 in packendem Duell +++ Überraschung in Ludwigsfelde: Lokalhelden stürzen den Favoriten Magdeburg II. +++ Einheit Rudolstadt schrammt an einer faustdicken Überraschung in Krieschow vorbei +++ Bischofswerdaer FV 08 sichert knappen Sieg gegen den SC Freital +++ Budissa Bautzen sichert sich einen klaren 2:0-Sieg gegen Arnstadt +++ Knappe Sache für Halberstadt gegen Sandersdorf +++ In der Südstaffel der NOFV-Oberliga fielen bisher 439 Tore, was einem Schnitt von 3,5 Treffern je Spiel entspricht +++ Corvin Kosak vom VfB Germania Halberstadt führt die Torjäger-Statistik mit 14 Treffern an, gefolgt von Jonah Fabisch (1. FC Magdeburg II), der nun neun Treffer auf seinem Konto hat. Je acht Tore verbuchen Miguel Pereira Rodrigues (Bischofswerdaer FV 08) und Marco Riemer (FC Einheit Rudolstadt)

FC Einheit Wernigerode - VfL Halle 96 4:2 (2:2)

In einer eindrucksvollen Heimvorstellung besiegte der FC Einheit Wernigerode den VfL Halle 96 mit 4:2, wobei sich das Spiel als ein aufregender Schlagabtausch erwies, der die Zuschauer bis zum Schluss in Atem hielt. Der FC Einheit Wernigerode, der bereits im ersten Saisonvergleich die Oberhand mit einem 3:1-Sieg behielt, bestätigte seine Dominanz auch in dieser Partie und festigte seine Position in der Tabelle. Das Spiel begann mit einem frühen Treffer von Luka Vujanic für VfL Halle 96, doch die Freude währte nicht lange. Gregor Schlichting glich in der 20. Minute für den FC Einheit aus, was den Kampfgeist der Heimmannschaft unter Beweis stellte. Dario Borval brachte die Gäste zwar wieder in Führung, aber Niclas Treu sorgte mit seinem Ausgleichstreffer für ein 2:2 zur Halbzeit.

Die zweite Hälfte startete mit einem Blitztor von Jannis Lisowski, der den FC Einheit Wernigerode erstmals in Führung brachte. Der VfL Halle 96 reagierte mit personellen Veränderungen, konnte jedoch den Lauf der Heimmannschaft nicht stoppen. Gregor Schlichting krönte seine Leistung mit einem weiteren Tor, seinem zweiten des Tages, und sicherte seinem Team den 4:2-Endstand.

Mit diesem Sieg verbessert der FC Einheit Wernigerode seine Bilanz auf sechs Siege, zwei Unentschieden und acht Niederlagen, was einen Sprung auf den achten Tabellenplatz bedeutet. Das Team zeigt eine aufsteigende Formkurve und lässt seine Fans auf weitere Erfolge hoffen.

Auf der anderen Seite muss VfL Halle 96 seine Defensive dringend stabilisieren. Mit mehr als zwei Gegentoren im Durchschnitt pro Spiel und einer Serie von vier Niederlagen in Folge sieht sich das Team mit ernsthaften Herausforderungen konfrontiert. Die Defensive bleibt die Achillesferse, mit bereits 34 kassierten Treffern, was den Klub in eine prekäre Lage in der unteren Tabellenhälfte bringt.

Beide Teams stehen vor wichtigen Spielen: Während der FC Einheit Wernigerode beim VfB Auerbach antritt, steht für VfL Halle 96 ein Duell mit VFC Plauen auf dem Programm.

VFC Plauen - FSV Motor Marienberg 6:0 (4:0)

Der VFC Plauen ließ dem FSV Motor Marienberg am Samstagnachmittag keine Chance und zelebrierte einen überwältigenden 6:0 Sieg vor heimischem Publikum. Nach einem knappen Sieg für Marienberg im Hinspiel, bei dem sie mit 1:0 die Oberhand behielten, drehte der VFC Plauen den Spieß um und demonstrierte eindrucksvoll seine Stärke.

Die Offensive von Plauen, angeführt von Max Winter und Tommy Kind, legte einen fulminanten Start hin, mit einem frühen Tor in der 16. Minute gefolgt von weiteren Treffern, die bis zur Halbzeitpause eine unangefochtene 4:0 Führung sicherten. Kevin Walther und Tim Kießling trugen ebenfalls zur beeindruckenden Halbzeitführung bei, die das Spiel praktisch schon vor der Pause entschied.

Direkt nach Wiederanpfiff baute Winter die Führung weiter aus und Charlie Spranger setzte mit seinem Tor in der 82. Minute den Schlusspunkt unter eine dominante Vorstellung des VFC Plauen. Trotz mehrerer Wechsel auf beiden Seiten konnte Marienberg zu keinem Zeitpunkt des Spiels einen Weg finden, die solide Verteidigung von Plauen zu durchbrechen oder deren Angriffswellen zu stoppen.

Diese Leistung unterstreicht die beeindruckende Saison von VFC Plauen, die sich mit zwölf Siegen, einem Remis und nur zwei Niederlagen an der Spitze der Tabelle etabliert haben. Ihre defensive Stärke, mit nur elf Gegentoren, setzt Maßstäbe in der NOFV-Oberliga Süd.

Für den FSV Motor Marienberg hingegen verdeutlicht das Ergebnis die drängenden Probleme, insbesondere in der Defensive, die im Durchschnitt mehr als drei Gegentreffer pro Spiel zulässt. Mit dieser Niederlage verschärft sich die prekäre Lage des Teams, das in dieser Saison nun schon elf Niederlagen hinnehmen musste.

Während der VFC Plauen seine beeindruckende Form in der nächsten Auswärtspartie gegen VfL Halle 96 bestätigen möchte, steht für den FSV Motor Marienberg ein Heimspiel gegen den Ludwigsfelder FC an, in dem sie dringend eine Trendwende herbeiführen müssen.

Ludwigsfelder FC - 1. FC Magdeburg II 3:2 (2:0)

In einem Fußballkrimi, der die Fans bis zur letzten Minute in Atem hielt, sicherte sich der Ludwigsfelder FC einen knappen, aber verdienten 3:2-Sieg gegen den favorisierten 1. FC Magdeburg II. Vor heimischer Kulisse gelang es dem Team von Thorsten Beck, die Prognosen zu widerlegen und wertvolle Punkte im

Kampf um die Tabellenpositionen zu sammeln.

Von Beginn an zeigte der Ludwigsfelder FC, dass sie an diesem Tag nicht gewillt waren, sich der Favoritenrolle des 1. FC Magdeburg II. zu beugen. Yannik Schleske brachte die Gastgeber bereits in der siebten Minute in Führung, ein Zeichen für die Entschlossenheit und den Kampfgeist des Teams. Kurz vor der Halbzeitpause verdoppelte Alexander Eirich mit einem souverän verwandelten Elfmeter den Vorsprung, was den Ludwigsfeldern eine komfortable Ausgangslage für die zweite Halbzeit bescherte. Obwohl Magdeburg II. nach der Pause mit frischen Kräften versuchte, das Blatt zu wenden, gelang es Eirich, mit seinem zweiten Treffer des Tages die Führung weiter auszubauen. Die Gäste zeigten jedoch Charakter und kämpften sich zurück ins Spiel, angeführt von Jonah Fabisch, der mit einem beeindruckenden Doppelpack die Hoffnung auf eine Wende nährte.

Trotz des späten Aufbäumens von Magdeburg II. und einer deutlichen Leistungssteigerung konnte der Ludwigsfelder FC den Sieg über die Zeit retten. Mit diesem Erfolg klettert Ludwigsfeld auf den achten Tabellenplatz und unterstreicht, dass mit ihnen in dieser Saison noch zu rechnen ist.

Für den 1.FC Magdeburg II. bedeutet diese Niederlage einen Rückschlag in ihren Ambitionen, sich an der Spitze der Liga zu etablieren. Trotz der Pleite bleibt ihre Offensivabteilung eine der stärksten der Liga, was die Mannschaft auch in den kommenden Spielen unter Beweis stellen will.

Blickt man auf die nächste Runde, steht Ludwigsfelder FC vor einer weiteren Herausforderung gegen FSV Motor Marienberg, während 1. FC Magdeburg II. hofft, gegen VfB 1921 Krieschow auf heimischem Rasen wieder in die Erfolgsspur zu finden.

VfB 1921 Krieschow - FC Einheit Rudolstadt 3:2 (1:1)

In einer spannungsgeladenen Begegnung sicherte sich der VfB 1921 Krieschow einen knappen 3:2-Erfolg gegen den FC Einheit Rudolstadt und festigte damit seinen Platz im oberen Tabellendrittel. Das Spiel, das vor 281 Zuschauern stattfand, lebte von seiner Intensität und den Wendungen, die bis zum Schlusspfiff für Unvorhersehbarkeit sorgten.

Die Gäste aus Rudolstadt gingen durch ein Tor von Niels Noak in der 25. Minute in Führung, doch Tobias Gerstmanns Ausgleich kurz vor der Halbzeitpause setzte den Ton für eine zweite Hälfte voller Entschlossenheit seitens des VfB 1921 Krieschow. Mit strategischen Wechseln zur Halbzeit verstärkte Krieschow seine Offensive, was sich bezahlt machte, als Daniel Stanese in der 54. Minute die Gastgeber in Führung brachte. Trotz späten Bemühungen von Rudolstadt, das Spiel zu drehen, darunter ein Tor von Ole Meißner in der 89. Minute, reichte es nicht, um den Sieg von Krieschow zu verhindern, welcher durch Artur Dawid Bednarczyks Treffer in der 87. Minute besiegelt wurde.

Der Sieg unterstreicht Krieschows Ambitionen und die bisher erfolgreiche Spielzeit mit zehn Siegen, einem Unentschieden und nur fünf Niederlagen, was ihnen eine starke Position im Kampf um die oberen Tabellenplätze sichert. Der VfB 1921 Krieschow bleibt nun seit drei Spielen ungeschlagen und zeigt eine Formstärke, die sie zu ernstzunehmenden Konkurrenten macht.

Auf der anderen Seite wird die Situation für FC Einheit Rudolstadt zunehmend prekär, da sie sich nun auf einem Abstiegsplatz wiederfinden. Mit elf Niederlagen, drei Siegen und zwei Unentschieden stehen die Aussichten düster, und der Kampf um den Klassenerhalt wird in den kommenden Spielen eine noch größere Herausforderung darstellen. Allerdings wird auch klar sichtbar, dass die Einheit-Kicker mit dem Erfolg vor einer Woche wieder an Selbstvertrauen gewonnen haben.

Während Krieschow sich auf das nächste Match gegen 1. FC Magdeburg II. vorbereitet, steht Rudolstadt vor einer ebenso entscheidenden Begegnung gegen FSV Budissa Bautzen.

SC Freital - Bischofswerdaer FV 08 2:3 (1:3)

Der Bischofswerdaer FV 08 setzte sich am Samstag mit einem knappen 3:2-Erfolg beim SC Freital durch. Vor einer Kulisse von 221 Zuschauern demonstrierten die Gäste ihre Stärke und behaupteten ihre Position an der Spitze der Tabelle.

Der SC Freital, der als Außenseiter in das Spiel ging, konnte trotz einer engagierten Leistung nicht für eine Überraschung sorgen. Die Begegnung startete mit einem schnellen Tor von Leon Ben Hahn für

Bischofswerda in der sechsten Minute, das die Tonlage für den restlichen Verlauf des Spiels setzte. Marian Weinhold glich zwar in der 24. Minute für die Südtaler aus, doch Johann Weiß und Leon Noah Scholze brachten die Gäste mit ihren Toren wieder in Führung.

Die zweite Halbzeit sah einen Doppelwechsel bei Bischofswerda, der jedoch nicht zu weiteren Toren führte. Philipp Schmidt gelang es in der 64. Minute, den Anschlusstreffer für Freital zu erzielen, was die Spannung bis zum Schlusspfiff aufrechterhielt. Trotz mehrerer Wechsel und einem offensiven Endspurt konnte der SC Freital das Blatt nicht mehr wenden.

Dieser Sieg festigt die Position von Bischofswerdaer FV 08 auf dem zweiten Tabellenplatz der NOFV-Oberliga Süd, unterstreicht ihre offensive Stärke mit nunmehr 39 Toren und hält sie in dieser Saison weiterhin ungeschlagen. Der SC Freital hingegen rutscht auf den zehnten Platz ab und muss seine Formkurve dringend verbessern, um in der Tabelle wieder aufzusteigen.

Nächste Herausforderungen warten bereits auf beide Teams: Der SC Freital tritt gegen SV 09 Arnstadt an, während der Bischofswerdaer FV 08 sich mit dem VfB Germania Halberstadt misst.

FSV Budissa Bautzen - SV 09 Arnstadt 2:0 (1:0)

In einem entscheidenden Spiel der NOFV-Oberliga Süd behauptete sich FSV Budissa Bautzen mit einem souveränen 2:0-Sieg über den SV 09 Arnstadt. Das Spiel, das vor 205 Zuschauern in Bautzen stattfand, endete ohne Punkte für die Gäste, die sich gegen die Heimmannschaft nicht durchsetzen konnten. Diese Begegnung markiert einen wichtigen Dreier für Budissa Bautzen, das damit seine Position in der Tabelle festigt.

Die erste Hälfte des Spiels war geprägt von einem hart umkämpften Match, bis Jannik Käßler in der 37. Minute den Führungstreffer für Budissa Bautzen erzielte. Die Gastgeber gingen mit einem knappen Vorsprung in die Halbzeit, ein Ergebnis, das Trainer Stefan Richter und sein Team zuversichtlich in die zweite Hälfte starten ließ. Die Einwechslung von Florian Baudisch zu Beginn der zweiten Hälfte erwies sich als kluger Schachzug, der frischen Wind ins Spiel der Gastgeber brachte. Baudisch selbst krönte seine Leistung mit einem Tor in der 78. Minute, das den Sieg für Budissa Bautzen besiegelte.

Trotz des Sieges bleibt Budissa Bautzen in der Tabelle unverändert, verbessert jedoch seine bisherige Bilanz auf fünf Siege, drei Unentschieden und acht Niederlagen. Dieser Erfolg könnte ein Wendepunkt für das Team sein, das zuvor drei Niederlagen in Folge hinnehmen musste.

Auf der anderen Seite verschärft die Niederlage die Situation für den SV 09 Arnstadt, der mit lediglich elf Punkten aus 16 Spielen auf einem Abstiegsplatz verharret. Die offensive Schwäche des Teams wird durch nur 17 erzielte Tore unterstrichen, während die defensive Anfälligkeit zu neun Niederlagen in dieser Saison führte.

In den kommenden Spielen steht Budissa Bautzen vor einer Herausforderung gegen den wiedererstarkten FC Einheit Rudolstadt, während der SV 09 Arnstadt auf den SC Freital trifft.

VfB Germania Halberstadt - SG Union Sandersdorf 2:1 (2:1)

In einer hart umkämpften Begegnung der NOFV-Oberliga Süd setzte sich VfB Germania Halberstadt mit einem knappen 2:1-Sieg gegen SG Union Sandersdorf durch. Vor heimischer Kulisse und unter den Augen von 367 Zuschauern zeigte sich, dass beide Teams gewillt waren, die drei Punkte für sich zu beanspruchen, wobei Halberstadt letztendlich die Oberhand behielt.

Die Partie begann vielversprechend für die Gastgeber, als Pascal Hackethal sie früh mit einem verwandelten Elfmeter in Führung brachte. Die Antwort von Sandersdorf ließ jedoch nicht lange auf sich warten: Kai Wonneberger glich nur 20 Minuten später aus. Trotz des Rückschlags fand Halberstadt kurz vor der Halbzeitpause durch Corvin Kosak zurück auf die Siegerstraße, was den Pausenstand auf 2:1 festlegte.

In der zweiten Halbzeit versuchten beide Mannschaften, ihre Positionen zu stärken, wobei SG Union Sandersdorf mit einem Doppelwechsel frische Kräfte brachte. Doch trotz der Bemühungen blieb der Spielstand unverändert, was Halberstadt drei wichtige Punkte in der Liga bescherte.

Durch diesen Sieg verbesserte sich VfB Germania Halberstadt auf den dritten Tabellenplatz und bestätigte

seine Stärke im Angriff mit nun insgesamt 43 erzielten Toren – die beste Offensive der Liga. Die Mannschaft von Trainer Manuel Rost zeigt sich weiterhin in einer vielversprechenden Form, mit elf Siegen, zwei Unentschieden und lediglich zwei Niederlagen. Zudem ist es das siebte Spiel in Folge, in dem Halberstadt ungeschlagen bleibt.

SG Union Sandersdorf muss sich trotz der Niederlage nicht grämen und behält seinen sechsten Platz in der Tabelle. Mit acht Siegen, zwei Unentschieden und sechs Niederlagen bleibt das Team weiterhin in einer soliden Position.

Die kommenden Spiele könnten für beide Mannschaften einen vorentscheidenden Charakter haben: Der VfB Germania Halberstadt tritt gegen den Bischofswerdaer FV an, während die SG Union Sandersdorf den FC Grimma empfängt.

FC Grimma - VfB Auerbach

Die Partie wurde aufgrund der Platzverhältnisse abgesetzt und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

[Zu Spielplan und Tabelle](#)

Text: Holger Elias



polytan



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```